

Nymphadora. Lupin

Love Is Everywhere!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Jedes Kapitel wird einem Paar aus HP gewidmet. Diese FF handelt über die Gefühle und Gedanken der einzelnen Paare übereinander.

(ich weiß, ich kann keine Inhaltsangaben schreiben xD)

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Harry Potter und Ginny Weasley
2. Hermine Granger und Ron Weasley
3. Remus Lupin und Nymphadora Tonks
4. Lucius und Narzissa Malfoy
5. Bill Weasley und Fleur DeLacour
6. Lily Evans und James Potter
7. Harry Potter und Draco Malfoy

Harry Potter und Ginny Weasley

Harry

Ginny gibt mir halt und Trost. Wenn ich mit ihr zusammen bin, vergess ich die schreckliche Zeit, welche uns bevor steht und was ich tun muss. Ich liebe sie und unsere gemeinsame Zeit, wenn sie mich küsst oder sich einfach bloß eng an mich schmiegt. Auch bin ich froh, dass Ron es "ok" findet und unsere Freundschaft dadurch nicht auf dem Spiel steht.

Ich weiß noch, wie Ginny war, als ich sie kennengelernt hatte. Wenn sie auch nur ein Wort in meiner Nähe herausgebracht hatte, dann wurde sie so rot wie eine Tomate mit Sonnenbrand. Damals fand ich es einfach bloß nervig und peinlich, doch wenn ich jetzt zurückdenke an diese Zeit, dann war es doch eigentlich süß.

Obwohl alles so perfekt mit ihr ist, kann ich nicht mit ihr zusammen bleiben. Voldemort nutzt die Freunde seiner Feinde aus und so würde ich Ginny bloß unnötig in Gefahr bringen. Hoffentlich wird sie es gut verkraften. Zwar ist sie ein tapferes Mädchen, doch vielleicht wäre das zu viel für sie und natürlich wird sie es nicht so einfach hinnehmen. Aber das muss sie und ich werde auch keinen Rückzieher machen, denn dass darf ich nicht, wenn ich Ginny liebe...Und dass tu ich!

Ginny

Ich bin so froh, endlich mit Harry zusammen zu sein. Es ist wie ein Traum, nein, eine Bestimmung, die ich seit meiner Geburt hatte und welche sich nun erfüllt.

Was an Harry so toll ist?

Nun, angefangen natürlich bei seinem Mut. Er denkt nie an sich und spielt immer den kleinen Helden, der er nicht sein will. Er entscheidet sich für das Gute, auch wenn es noch so schwer ist, und sagt dem Bösen direkt ins Gesicht, was er denkt.

Harry ist wie Feuer. Manchmal scheint er wie eine kleine, schwache Flamme, die man einfach auspusten könnte. Doch diese Flamme kann sich schnell zu einem großen Feuer ausbreiten und dann steht ihm nichts mehr im Weg.

Aber vor diesem Mut und dieser Selbstlosigkeit hab ich auch Angst, denn Harry wird irgendwann nach Voldemort suchen und mit mir aus einem sicherlich edlen Grund schluss machen. Das wäre sicher sehr romantisch, wenn ich bloß sicher wäre, dass wir beide den Krieg überleben. Allein der Gedanke, Harry zu verlieren, ist für mich unerträglich. Mir tut seine Nähe gut und ich spüre, dass es andersherum auch so ist.

Deshalb mach ich mir jetzt noch keine Sorgen, sondern genieße erstmal unsere Zweisamkeit. Wer weiß wie lange noch alles so "ruhig" und "unbeschwert" bleibt...

Kommi`s Plz & zu welcher Zeit spielen diese Gedanken???

Hermine Granger und Ron Weasley

Danke für die Kommis und sou^^

@Readingrate: Danke. Ich denke, Ginny und Harry kommen nochmal vor, aber erstmal lass ich auch andere Pairings spielen xD. Ahc und richtig geraten :).

@Bexy_Potter: Schon möglich. Ich hab selbst noch keine genauen Plane, also wer Vorschläge für die nächsten hat, kann sie gern schreiben ;).

Ron

ich frag mich, was Hermine jetzt wohl ohne Schule tut. Wohlmöglich hat sie in ihre komische "unendlich Tasche" eine ganze Bibliothek eingepackt und will lernen. Und wir noch dazu. Warum muss sie sich auch immer gleich um uns mit kümmern. Sie geht es ja nichts an und wenn wir in einer Prüfung durchgefallen wären, dann schadet es ihr ja nicht. Vielleicht macht sich Hermine ja Sorgen um uns. Obwohl, wen hat sie mit dem Verwirrungszauber ins Quidditch-Team geholt? Mich! Für Harry hätte sie sicher nicht die Regeln gebrochen... Was für ein Quatsch! Wahrscheinlich ist Harry noch mehr mit ihr befreundet als ich. Aber was ist, wenn das gar nicht mehr "bloß" freundschaft ist. Was, wenn sie hinter meinem Rücken anfangen rumzuknutschen! Natürlich wäre mir das egal... aber Ginny sicher nicht. Außerdem könnte Harry doch nie für Hermine sorgen. Sie braucht Unterstützung und Niemanden, der gegen Voldemort kämpft. Mit ihren schönen Augen und ihrer weichen Haut... Der Einzige, der sich um sie kümmern könnte, wär ich! Nein! Das hört sich ja fast so an, als sei ich in sie verknallt. Aber das bin ich doch nicht... oder? Und selbst wenn, dann würde sie sich doch niemals für mich interessieren... Aber Moment mal. Eben dachte ich doch noch, ich wäre der Einzige, der zu ihr passen würde.

Warum denk ich überhaupt über Hermine nach? Wir sind doch bloß Freunde... Nein! Doch! Ich weiß es nicht, doch etwas ist anders. Ich möchte sie am liebsten immer in meiner Nähe haben... Vor meinen Augen stehen ich und sie dort, wo Bill und Fleur vor kurzem noch standen. Hermine in einem strahlenden, weißen Kleid, das wäre einfach zauberhaft (was auch sonst). Aber wieso denk ich das? Es gibt bloß eine Möglichkeit: ich liebe sie!

Hermine

Warum merkt Ron nichts? Er muss doch wissen, dass ich viel für ihn empfinde und ich spüre, dass es bei ihm doch genauso ist. Es macht mich langsam wahnsinnig. Jungs, die verstehen halt nichts von Liebe. Außer Viktor! Ich war so überrascht ihn auf der Hochzeit zu sehen, aber ich glaube, ich habe Ron damit etwas gekränkt. Noch ein Grund mehr, es zu wissen! Er macht immer wieder einen Schritt auf mich zu und ich habe manchmal das Gefühl, dass wir schon so gut wie zusammen sind., aber nie ein Wort von ihm. Was soll ich dabei denn denken?! Er hatte Gesternacht meine Hand gehalten, jedoch kein Wort mehr darüber verloren, alsob nichts gewesen wäre. Ich will nicht den ersten Schritt machen, denn selbst, wenn er mich liebt (und ich weiß, dass er es tut) könnte er vielleicht so nervös werden, das er mich auslacht oder mir durch irgendeine andere Weise weh tut. Das wäre typisch Ron. Was Harry wohl dazu sagen würde? Ob er mit Ron reden könnte? Aber wie sollte ich so etwas mit Harry besprechen, wenn wir alle zusammen sind? Könnte Ron auf falsche Gedanken kommen, wenn ich ihn wegschicke? Natürlich, dass wäre ja nicht das erste Mal.

Ach, hoffentlich traut er sich irgendwann...

Kommis Plz...und über welches Paar würdet ihr gern noch lesen...IDEEN!!!

Remus Lupin und Nymphadora Tonks

Ja, da ihr die beiden als Paar toll findet und ich auch, schreib ich als nächste über sie. Vile Spaß beim lesen.

:*

Tonks

Warum bloß tut mir Remus so weh? was hab ich ihm getan? ich liebe ihn und will am liebsten mein Leben mit ihm verbringen, doch er lässt mich nicht an sich ran.

Immer kommt er mir mit der Ausrede, er sei "zu alt, zu arm und zu gefährlich".

das Alter spielt doch in der Liebe keine Rolle. Auch Menschen über siebzig können sich lieben und auch die, die dreißig Jahre Altersunterschied haben, werden glücklich.

Und das Geld mir nicht wichtig ist, müsste Remus doch wissen, so gut kennt er mich doch. Außerdem habe ich einen festen Job als Aurorin und bin auch nicht die Schlechteste, also könnte ich sogar für uns beide zusammen sorgen. Noch besser für ihn!

Und zum letzten Punkt: Wann bitte ist er denn gefährlich? An Vollmond nimmt Remus den Wolfsbanntrank und gut ist!

Natürlich frage ich mich dabei, und das würde jeder in meiner Situation tun, ob er mich denn überhaupt liebt. Als ich ihn das letzten Sonntag im Fuchsbau fragte, versicherte Remus mir sofort, er liebe mich, aber...Und dann kamen wieder die üblichen Gründe.

ich weiß auch, dass es wahrscheinlich noch zwei weitere, entscheidende Punkte gibt.

Erstens hat er Angst, dass ich ebenfalls zur Außenseiterin werde, durch ihn meinen Job verlieren könnte, meine Freunde. Diesen Dingen bin ich mir durchaus bewusst und es würde sicher ein schrecklicher Verlust werden, aber ich weiß auch, dass er es wert ist (zumindest sehe ich das so).

Außerdem hätte hätte dies auch Vorteile, denn, wenn ich eine wirklich gute Aurorin wäre, würden sie mich behalten und wahre Freunde würden mich dann unterstützen. Aber auch ohne, dass ich mit ihm zusammen bin, könnten diese Probleme Realität werden. Ich habe wegen dem Orden meine Freunde chon lange nicht mehr gesehen und kann mich wegen meines Liebeskummers nicht auf meine Arbeit konzentrieren...

Und jetzt zum zweiten Punkt und ich denke, dass dieser besonders entscheidend ist: Remus hat Angst davor, mich wieder zu verlieren. Er hat Angst, dass ich, wenn ich mit ihm zusammen komme, die Probleme erst richtig begreife und deshalb wieder Schluss mit ihm mache!

Aber das würde ich nie tun, denn ich liebe ihn so sehr, wie ich noch Niemand anderen geliebt habe.

Remus

Warum versteht Tonks es nicht? Warum versteht sie nicht, dass ich nicht gut für sie bin?

Ich bin ein armer, alter, verhasster Werwolf. nie und Nimmer könnte ich für sie sorgen, Lehrer war der einzige Job, den ich je hatte!

Alle machen einen großen Bogen um mich, wollen nichtmal mit mir reden, können es nicht. Ihr würde es genauso ergehen. Ihre Eltern würden mich nie akzeptieren, ihre Freunde wären nicht länger ihre Freunde und ihrer Arbeit als Aurorin könnte sie auch "Auf Nimmerwiedersehen" sagen.

Und wenn ich sie verletze? ich würde mir das nie verzeihen können.

Tonks hat jemand viel besseren verdient. Einen Mann ihres Altrs mit Geld und ohne irgendein entscheidendes Problem.

Das einzige, was ich ihr geben könnte, ist meine Liebe, doch abgesehen davon, dass dies nicht reicht, würde ich ihr nichteinmal diesen Wunsch erfüllen können. ich würde mir immer Vorwürfe machen, ihr immer ein besseres Leben wünschen...Ein Leben ohne mich!

Mir tut es weh...Mir tut es weh, sie und ihre Schmerzen zu sehen. Mit tut es weh, sie immer wieder zurückzuweisen.

Ich kann ihr nicht in die Augen sehe, aus Angst, mich in ihnen zu verlaufen und dann doch nachzugeben.

Was, wenn ich nachgebe und Tonks danach bemerken würde, wie Recht ich hatte? Sie würde mich verlassen und das könnt ich nicht ertragen...

Wenn sie mich bloß nicht immer so ansehen würde...Ich kann all meine Worte in ihren schmerzerfüllten

Augen wiedererkennen. All die Sehnsucht. ich wünsche mir, ich könnte sie unbeschwert in den Armen halten, durch ihr Haar streicheln, sie küssen...Aber ich darf nicht...!

Also vorneweg: Ich hab bemerkt, dass Tonks gedanken eher wie in ein Tagebuch aufgelistet sind. leider war ich da schon fertig mit schreiben und konnte keine Stelle erkennen, an der ich etwas verändern könnte. So, und jetzt ist es Zeit für euch, Kommiss zu hinterlassen...

Lucius und Narzissa Malfoy

Narzissa

Nun ist er da, der Kampf! Der Kampf, auf den jeder gewartet hat, denn nun wird sich entscheiden, wer gewinnt, Harry oder der Dunkle Lord. Doch trotz allem fühle ich mich keiner Seite hingezogen, nur der Sicherheit, dass des Draco und Lucius gut geht. Ich erinnere mich an die Zeit zurück, in der Lucius in Askaban saß: Draco war in Hogwarts und ich war voller Sorge um beide. Oft habe ich das seltsame Gefühl, Lucius sei eifersüchtig auf Draco, seinen eigenen Sohn. Immer, wenn ich von ihm anfangen zu reden, versucht Lucius das Thema zu wechseln, immer, wenn ich Draco meine Aufmerksamkeit schenke, versucht Lucius auch etwas abzubekommen. Doch das ging erst seit unserer getrennten Zeit los, nachdem er aus Askaban raus kam. Lucius suchte meine Nähe, wo er nur konnte, und ja, es gefiel mir sehr. All die Jahre davor hatte er mich kaum beachtet, versucht, seinen guten Ruf zu bewahren, doch er hatte sich verändert, zum Besseren. Wie freundlich er zu mir war, wie oft er mir geholfen hatte, seine ganzen netten Gesten - all das kam vorher kaum zu Gesicht.

Und wenn ich nun daran zurückdenke, wie sehr ich doch unter seiner Abwesenheit gelitten hatte, wie viel Angst ich um ihn hatte und habe und wie sehr ich mich doch über seine Veränderung gegenüber mir freue, muss ich mir eingestehen (obwohl ich es eigentlich schon immer wusste) dass ich Lucius Malfoy wirklich und unwiderruflich von ganzem Herzen liebe.

Lucius

Es ist so traurig zu sehen, wie Narzissa da so sitzt, vollkommen in Gedanken versunken. Wahrscheinlich an Draco. Natürlich an Draco. Sie würde ja auch nie einen Gedanken an mich verschwenden, aber ich kann ihr deswegen auch nicht böse sein. Sie hat jedes Recht der Welt, mich nicht mehr zu lieben, und auch jede Menge Gründe, denn ich war ein Idiot, ein richtiger Idiot. Sie hatte die letzten Jahr unter meiner Zurückweisung gelitten und ich hatte es einfach nicht bemerkt, sondern bin meinen, ja MEINEN Weg gegangen. Ich war so egoistisch. Viel mehr diese Gedanken als der Ort an sich haben mich in Askaban fast wahnsinnig werden lassen. Wie konnte ich nur so dumm sein? Sie würde es mir nie verzeihen und das schlimme ist, ich kann nicht mal auf jemand anderen sauer sein, an jemanden die Wut rauslassen, jemanden die Schuld geben - denn die Schuld liegt bei mir und nur bei mir und hier hilft mir weder mein Geld, noch mein Ansehen (welches ich sowieso schon verloren habe). Hier hilft mir nur noch Vergebung Seitens Narzissa...

Bill Weasley und Fleur DeLacour

Fleur

Schon seit ich denken kann, bekomme ich zu hören 'Ist sie nicht wunderschön' und 'So ein hübsches Mädchen'. Ja, natürlich war ich schön, sehr schön sogar, und ja, manchmal hatte ich dies auch schon ausgenutzt, wenn ich etwas von einem Jungen wollte, nicht mal selten. Doch trotzdem ... es ist einfach ein tolles Gefühl, zu wissen, dass der Mann, mit dem ich nun verheiratet bin, nicht nur mit mir zusammen ist, weil ich wunderschön, elegant und so weiter bin. Nein, er ist an meiner Seite, weil er mich liebt. Wenn ich das meinen Freundinnen erzähle, kommt immer 'Wieso bist du dir da so sicher?'. Aber antworten kann ich darauf nicht. Nicht, weil sie recht haben, sondern weil ich die Antwort nicht weiß, denn ich verstehe dieses ganze Vertrauen selber nicht. Doch eins weiß ich, dass ich Bill Weasley für immer lieben werde und egal was passiert, ich immer bei ihm bin und jede Sekunde der Zweisamkeit genieße...

Bill

Immer wieder klopfen mir meine Kumpels auf die Schulter und meinen, wie viel Glück ich doch mit Fleur hätte, mit ihrem Aussehen und ihrem Körper. Ja, ich hatte wirklich Glück mit ihr, aber mein Verlangen nach ihrer Nähe liegt weniger an ihrem Aussehen, als an ihr selbst. Sie tut mir gut. Würde ich dies jemanden erzähle, könnte der sich wahrscheinlich vor Lachen nicht mehr einkriegen, aber es stimmt: Mir ist ihr Körper, ihr Gesicht, all das ist mir egal. Selbst, wenn sie hässlich wäre (was ich mir nicht vorstellen könnte), würde sie die Frau meines Lebens sein. Ja, es klingt vollkommen kitschig, doch manchmal ist die Wirklichkeit so, dagegen kann man nichts tun und ehrlich gesagt, will ich auch nichts ändern. Trotz des Kriegs kann ich mich nicht beschweren über mein Leben und ich kann nur hoffen, dass dieser bald ein Ende haben wird und das ohne Opfer, welche mir das Herz zerreißen würden.

Lily Evans und James Potter

James

Ich habe es geschafft, ich habe es tatsächlich geschafft! Lily Evans, das wohl schönste Mädchen der gesamten Schule hat nach so vielen Jahren endlich 'ja' zu meiner Frage gesagt, ob sie wohl mit mir ausgehen würde! Ich kann es immer noch nicht glauben. Das ist nicht echt. Es hat so lange gedauert, so oft hat sie mich zurückgewiesen und dann, ganz plötzlich, sagt sie 'ja'? Ich habe in dem Moment vergessen, wie das Atmen geht, ich hätte niemals an sowas gedacht, nicht an die Antwort, nach der ich mich schon so lange gesehnt hatte und welche ich nun endlich bekam ... Ja, das Glück hat mich sogar so sehr überhäuft, dass ich nichts mehr gesagt habe, nur grinsend den Gang entlang gehüpft bin und vor mir hingestummt habe. Es musste echt dämlich ausgesehen haben. Tatze meinte, ich habe irgendeine Krankheit und wollte mich schon in den Krankenflügen bringen, hätte es wahrscheinlich auch getan, wäre Moony nicht gewesen. Und nun liege ich genauso dämmlich grinsend in mein Bett und kann an nichts anderes mehr denken, außer daran, dass ich diese Chance auf keinen Fall vermasseln darf. Also einfach alle anderen Mädchen ignorieren (als ob das schwer ist), meine Haare vielleicht etwas kämmen und ganz wichtig: Nichts von mir erzählen. Es sei denn, Lily besteht drauf, dann kann sie natürlich alles von mir wissen. Hach, ich bin ein verliebter Idiot. Hoffentlich gefällt Lily das letztere Wort in Verbindung mit 'verliebt' mehr, sonst bin ich wohl gleich bei ihr unten durch. Aber keinen Stress machen, nur keinen Stress machen ... wobei, eigentlich mache ich mir doch nie Stress.

Lily

Ist es richtig, was ich getan hatte? Durfte ich James so einfach nachgeben, nach all den Jahren? Ja, er hat sich verändert, da muss ich meinen Freundinnen recht geben, aber ihn deshalb gleich alles zu geben, was er will? Auch wenn es sowas von süß war, wie er vorhin so dämlich grinsend davon gehüpft ist. Nein, kein dämliches Grinsen, ein süßes Lächeln. Ich habe so ein Strahlen noch nie in seinen Augen gesehen, als ich ihm zugesagt habe. Eigentlich war ich schon bei dem Gedanken gewesen, ihm wieder einen Korb zu geben, aber ich konnte es nicht, ich weiß auch nicht, warum. Auch jetzt, obwohl ich mir fast sicher bin, dass es ein Fehler war, 'ja' zu sagen, hielt mich etwas davon ab, zu James zu gehen und die Verabredung wieder abzublasen. Doch was war es? Was hinderte mich daran? Hat James mir etwas Liebestrank eingeflößt, als ich mal nicht hingeschaut habe. Ach Quatsch, so erstaunt wie sein Gesicht vorhin war ... Obwohl, er war schon immer ein guter Schauspieler ... Ach, vergiss dass, Lily! Und schon wieder: etwas hinderte mich daran, James die Schuld für meine Nachgiebigkeit zu geben. Und obwohl ich es nicht mal wirklich zu denken wagte, war mir klar, dass es nur eins sein konnte...

Harry Potter und Draco Malfoy

Harry

Nach all den Jahren wusste ich nicht, wie es dazu gekommen war. Wir waren immer Feinde gewesen, haben uns bis ins letzte Blut gedemütigt, wollten einfach nichts von dem jeweils anderem wissen. Und doch ist es geschehen. Es ist einfach geschehen. Draco Malfoy hatte sich ohne Vorwarnung in mein Leben geschlichen, es vollkommen durcheinander gebracht und alles auf den Kopf gestellt. Noch nie hatte ich sowas für eine Person meines Geschlechts empfunden. Es war einfach anders. Anders als mit Cho oder Ginny. Anders, fremd ... aber schöner. Viel schöner, als ich es mir hätte erträumen können. Es fühlte sich fast verboten an, wenn wir die Tage und Nächte zusammen verbrachten, uns zärtlich streichelten und küssten. Doch dies hatte etwas verlockendes. Ich konnte ihm einfach nicht widerstehen.

Es war seltsam, nach all den Jahren der Feindschaft. Aber Liebe ist Liebe und man kann sie nicht bestimmen.

Draco

Ich hatte es niemanden gesagt. Alle hätten mich für verrückt erklärt. Wahrscheinlich hatte ich dies am Anfang selber getan, doch nun war dies nicht mehr so. Ich fühlte mich wohl. Wohl mit meinem wohl größtem Feind. Es war komisch, beinahe Absurd, aber doch war es einfach wunderbar. Eine Welle des Glücks, welche mich jedes Mal wieder von neuem überströmte, wenn ich sein Gesicht sah, ihn berührte. Ich wusste nicht, wann ich das letzte Mal so gefühlt hatte. Noch nie hatte ich mich wirklich zu Frauen hingezogen gefühlt, doch natürlich hätte ich dies niemals zugegeben. Einmal war es eine kleine Romanze mit Blaise gewesen, aber er hatte sich unwohl dabei gefühlt. Und ich hatte versucht, mit Mädchen auszugehen, ob jegliche Gerüchte, welche schon damals leise die Runde machten, zu unterdrücken.

Niemand wusste etwas davon, erst recht nicht meine Eltern. Und ich hatte auch nicht das Bedürfnis, es ihnen zu sagen. Würde ich mit Harry Potter jemals glücklich werden. Oder musste ich meines eigenen Stolzes und dem Ehren meiner Familie wegen gegen meine Gefühle handeln?

Vielleicht haben einige bemerkt, dass ich ins Präteritum gewechselt habe, aber das liegt schlicht daran, dass ich mich in dieser Zeit wohler fühle.